

Notiz des Walter von Schwarzenberg über Besucher der Frankfurter Herbstmesse¹⁾, darunter NvK.

Or. (aut.): FRANKFURT, Stadtbibl., Ms. Germ. fol. 2 f. 281r.

Erw.: B. Weimann, *Die Handschriften der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main IV. Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta Germanica (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main 5)*, Frankfurt 1980, 3.

Viele geistliche und weltliche Fürsten und Herren seien dagewesen, von denen er die wichtigsten nennt; seitens des Papstes Felix der Kardinal von Arles mit Bischöfen und Doktoren und von Egenius wegen Car[ui]al und Nicolaus von Cusa.

¹⁾ Üblicherweise von Mariä Himmelfahrt (15. August) bis Mariä Geburt (8. September); doch dürfte die Terminangabe Schwarzenbergs hier nicht so wörtlich zu verstehen sein. Immerhin fiel der Reichstagstermin 1. September, den die Genannten wahrnahmen, in die Messezeit, wenngleich die Verhandlungen, wie gewöhnlich, erst mit Verzögerung am 14. September begannen; s.u. Nr. 705.

zu 1446 September 1 — Oktober 12, Frankfurt.

Nr. 705

Bericht über den Verlauf des zum 1. September 1446 nach Frankfurt einberufenen Reichstages mit Nachrichten über die Tätigkeit des NvK ebendort.

Kop. (gleichzeitig): DRESDEN, StA, Wittenberger Archiv, Loc. 4369 f. 339r–361v (Acta diete Francfurdensis super kalendis septembris 1446). Der Bericht im eigentlichen Sinne: f. 340r–341r; anschließend f. 341r–361v die vorgelegten Schriftstücke.

Erw. (jeweils unter ausführlicher Nutzung des Berichtes und der in ihm inserierten Akten für die Darstellung des Reichstagsablaufs): Pückert, *Neutralität* 276–302; A. Bachmann, *Die deutschen Könige und die kurfürstliche Neutralität (1438–1447)*, in: *Archiv f. österr. Gesch.* 75 (1889) 182–192; Joachimsohn, *Gregor Heimburg* 84–88; Quirin, *Studien* 12–21 mit Anm. 20, 22 und 25; Bäumer, *Eugen IV.* 123; Stieber, *Pope 288–296*. Heinz Quirin sei für die freundliche Genehmigung, seine ungedruckte Habilitationsschrift benutzen und zitieren zu können, bestens gedankt.

Zunächst sind die Teilnehmer namentlich aufgeführt. Als letzte: Item ex parte domini Eugenii domini Iohannes Carui al et Nicolaus de Cusa. Postremo supervenit episcopus Bononiensis legatus domini Eugenii etc.¹⁾

Die Tagfahrt sei realiter erst am 14. September morgens mit einer Heilig-Geist-Messe in St. Bartholomäus eröffnet worden, der die vorgenannten Tagungsteilnehmer beigewohnt haben. In der zweiten Nachmittagsstunde hörten sich dann alle zunächst den Bericht der kurfürstlichen Gesandten an, die in Rom gewesen waren, enthaltend ihre Instruktion²⁾, ihre Eugen IV. vorgetragene Proposition³⁾ und dessen Antwort.⁴⁾ Er habe ihnen gesagt: se non tenere Iacobum de Sirick pro archiepiscopo Treuerensi, sed Cameracensem fratrem bastardum ducis Burgundie, nec Theodericum de Morse pro archiepiscopo Coloniensi, sed Adolphum filium ducis Cliuensis, quia exigentibus eorum demeritis eos rite privasset et prefatis duobus de ecclesiis eorum providisset. Vor allem aus diesem Grunde — so die Gesandten — hätten sie dem Papst die auf dem letzten Frankfurter Tag an Invocavit entworfenen Bullenminuten⁵⁾ nicht vorgelegt. Dieselben Gesandten sowie die Gesandten, die zuvor in Basel waren, wurden daraufhin noch einmal allein von den Kurfürsten und deren Gesandten angehört.

Deinde oratores domini Eugenii, scilicet Iohannes Carui al et dominus Nicolaus de Cusa, responderunt super petitis Rome, prout in cedulis per eos datis inferius continetur⁶⁾, petentes, quia sufficienter respondissent, ut domini se vellent pro domino suo iam declarare, sicut oratores promisissent. 15

Danach sind den Gesandten der Provinzials die Minuten der auf der letzten Tagfahrt entworfenen Bullen mitgeteilt worden, die in Rom hätten erbeten werden sollen.⁷⁾ Item propositio facta Rome cum responso desuper dato⁸⁾ et responsiones oratorum Eugenii hic facte.⁹⁾ Nachdem sie über den von ihnen erbetenen Rat aliquot diebus beraten haben, tandem oratores archiepiscopi Salczburgensis, magistri Prutenorum, Bambergensis, Wratislauensis, Constanciensis, Curiensis, Augustensis, Estetensis etc. responderunt verbo, quod visum esset eis, 20 quod iuxta petita Rome per oratores domini Eugenii esset sufficienter responsum, supplicantes, quatenus domini dignarentur id amplecti et prosequi etc. Aliqui autem alii ex provincialibus, sicut dominus Walra-